

Forchheim

GEMEINDEBRIEF

Schwesterkirchverbund
Saidenbach mit Seiffen

für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Forchheim, Lengefeld, Mittelsaida-Lippersdorf, Pockau

GEMEINSAM auf Gottes Wegen



Februar
März 2024



Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Kor 16,14 Jahreslosung für 2024

Liebe Gemeinde,
die Liebe ist geduldig. Gütig ist sie, die Liebe. Die Liebe ereifert sich nicht. Sie prahlt nicht und spielt sich nicht auf. Sie ist nicht unverschämt. Sie sucht nicht den eigenen Vorteil. Sie ist nicht reizbar und trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht an Ungerechtigkeit. Sie freut sich aber an der Wahrheit (1. Kor 13,4-6). – so gibt Paulus im Brief, in dem auch die Jahreslosung steht, eine Beschreibung der Liebe.

Nicht mit Liebe, sondern in Liebe sollen die Dinge geschehen. Dabei stelle ich mir die Liebe als eine Art Öl vor, in dem der Motor des christlichen Lebens laufen kann. Es gibt einen Raum, eine Atmosphäre, in die ich kommen kann – wo entsprechende Arten und Weisen des Umgangs heranwachsen. Dieser Raum wird eröffnet durch Gott. Gott ist Liebe, weiß Johannes zu sagen. Und dazu wird unsere Aufmerksamkeit auf Jesus gelenkt. Darin besteht die Liebe, nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern, dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden. Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben (1. Joh 4,10.11). Paulus sagt es so: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren (Röm 5,8).

Es gab zu Jahresanfang unterschiedliche Reaktionen auf das Bibelwort für das neue Jahr. Von „Ja, schön!“ bis „Das geht doch gar nicht“. Dabei hatte ich in letzteren Fällen den Eindruck, es gibt auch so etwas wie Frustration unter Christen über dem Scheitern am Anspruch, den die Jahreslosung setzt. Ein Anspruch, der in manchem von uns schon lange als innere Forderung steckt. Was machen wir mit diesem Wort über dem neuen Jahr? Wie erschließen wir für uns die Quelle, aus der herausfließt, was wir dann nutzen können? Alles, was gefordert wird, muss

zuvor gegeben und angenommen sein. Wo gehen wir dafür (wieder) hin?

„Wir lernten lieben“ – dieser Satz aus der Brüdergemeinde in Herrnhut beeindruckt mich. Es wird berichtet, wie der Gründer Herrnhuts, Nikolaus Graf von Zinzendorf, bemüht war, Konflikte in der Gemeinde zu lösen und die Einheit herzustellen. Dazu bildete er Kleingruppen, in denen Menschen mit Bibel und der Forderung nach Aufrichtigkeit in Gespräche geschickt wurden. Man erfährt, dass der Eifer in diesen Gruppen sich verstärkt hat durch das Todesurteil über einem Menschen aus dem Nachbarort. Hier gab es ein Erschrecken über Gottes Gericht, das man darin erkannte. Eine bewegende Abendmahlsfeier, in der auch die Beichte ihren Platz hatte, endet mit der Schilderung: wir brachten diesen und folgenden Tag in einer stillen und freudigen Verfassung zu und lernten lieben. Das war der Ursprung der weltweiten Wirksamkeit der Herrnhuter Brüdergemeinde als Missionswerk, u.a. Erfindung und Verbreitung der „Losung“, zwei Bibelworte für jeden Tag.

Konflikte als Chancen, aus denen Liebe hervorgeht?! Aussprache mit Gott und den Menschen, das Bemühen um die Einheit. In der Wahrnehmung von Gottes Gerichtshandeln – das Ergreifen der rettenden Angebote Gottes: Beichte und der Empfang des Abendmahls. Diese Schritte sind in unterschiedlicher Ausprägung immer Kennzeichen von Erweckung. Ein Lied von Nikolaus Hermann beginnt mit dieser Einsicht: Ein wahrer Glaube Gottes Zorn stillt, daraus ein schönes Brunnlein quillt; die brüderliche Lieb genannt, daran ein Christ recht wird erkannt (EG 413).

Ein gesegnetes Jahr 2024, in dem wir neu entdecken und ergreifen, dass wir in Gottes Liebe verbunden sind -
Ihr Pfarrer Friedemann Schäfer



Sexagesimae, 4. Februar

**Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet,
so verstockt eure Herzen nicht.**

Hebr 3,15

Dankopfer: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst

Estomihi, 11. Februar

**Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist
durch die Propheten von dem Menschensohn.**

LK 18,31

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

Frühjahrsbußtag, 14. Februar

**Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem,
und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist
durch die Propheten von dem Menschensohn.**

Lk 18,31

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht
Pockau	19.30 Uhr	gemeinsame Passionsandacht in Forchheim

Invokavit, 18. Februar

**Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre.**

1Joh 3,8b

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst



Dienstag, 20. Februar

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht in Pockau
Pockau	19.30 Uhr	Passionsandacht

Reminiszere, 25. Februar

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Röm 5,8

Dankopfer: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

Forchheim	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der Pockauer KiBiWo
Lengefeld	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Abschluss der KiBiWo in Forchheim

Dienstag, 27. Februar

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht
Pockau	19.30 Uhr	Passionsandacht in Forchheim

Alle Schrift,
von Gott eingegeben, ist nütze
zur **Lehre**, zur Zurechtweisung,
zur Besserung, zur Erziehung
in der **Gerechtigkeit**.

2. TIMOTHEUS 3,16

Monatsspruch FEBRUAR 2024



Freitag, 1. März - Weltgebetstag

Dankopfer: Weltgebetstagsprojekt

Lengefeld	19.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst
Pockau	19.30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst

Okuli, 3. März

**Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

Lk 9,62

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Blickwechsel-Gottesdienst
Mittelsaida	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 5. März

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht in Pockau
Pockau	19.30 Uhr	Passionsandacht

Lätäre, 10. März

**Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt,
bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.**

Joh 12,24

Dankopfer: Lutherischer Weltdienst

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 12. März

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht
Pockau	19.30 Uhr	Passionsandacht in Forchheim



Judika, 17. März

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele. Mt 20,28

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	8.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Wünschendorf	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mittelsaida	8.30 Uhr	Gottesdienst - Abschluss der Bibelwoche
Lippersdorf	10.00 Uhr	Gottesdienst - Abschluss der Bibelwoche
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst
	14.30 Uhr	Gehörlosen-Gottesdienst

Dienstag, 19. März

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht in Pockau
Pockau	19.30 Uhr	Passionsandacht

Palmarum, 24. März

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. Joh 3,14b.15

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lippersdorf	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Pockau	13.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst

Gründonnerstag, 28. März

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Herr. Ps 111,4

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	19.30 Uhr	Tischabendmahl
Lengefeld	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Erstabendmahl
Mittelsaida	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Erstabendmahl
Pockau	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Erstabendmahl in Lengefeld

Dienstag, 26. März

Forchheim	19.30 Uhr	Passionsandacht
Pockau	19.30 Uhr	Passionsandacht in Forchheim



Karfreitag, 29. März

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Joh 3,16

Dankopfer: Sächsische Diakonissenhäuser

Forchheim	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Lengefeld	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde mit der Freiburger Passion
Wünschendorf	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Mittelsaida	13.30 Uhr	Andacht
Lippersdorf	15.00 Uhr	Andacht
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
	14.30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde in Lengefeld s. kurz & fündig

Ostersonntag, 31. März

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offb 1,18

Dankopfer: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Gemeinde)

Forchheim	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
Lengefeld	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Lippersdorf	6.00 Uhr	Mette
	8.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Reifland	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Pockau	6.00 Uhr	Mette (ACHTUNG Sommerzeit)
	10.00 Uhr	Familiengottesdienst



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus**
von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist
auferstanden,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatspruch MÄRZ 2024



Ostermontag, 1. April

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.

Offb 1,18

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis
Lenefeld	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Lippersdorf	10.00 Uhr	Familiengottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Quasimodogeniti, 7. April

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1Petr 1,3

Dankopfer: eigene Gemeinde

Forchheim	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Lenefeld	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittelsaida	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
Lippersdorf	8.30 Uhr	Gottesdienst
Pockau	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst

>> Draußen wartet mit dem Morgenlicht ein neuer Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil Gott es so will. <<

Tina Willms

Passionsandachten 2024

Beginnend am Aschermittwoch (Frühjahrsbußtag), und dann jeden Dienstag der Passionszeit laden wir um 19.30 Uhr zu Passionsandachten ein. Sie finden im Wechsel im Pfarrhaus Forchheim und im Pfarrhaus Pockau statt. Wir werden etwa eine halbe Stunde über Texte zum Leiden und Sterben Jesu aus den Evangelien und Texte von Passionsliedern nachdenken. Wir wollen gemeinsam beten und singen. Sie sind herzlich willkommen!

Kinderbibelwoche

„Auf Schatzsuche!“ gehen die Kinder mit Alexandra Veigel aus Bad Liebenzell und einem Team aus Mitarbeitern zur diesjährigen Kinderbibelwoche. Dabei geht es um Begegnungen mit Jesus, wie sie im Lukasevangelium berichtet werden. Vom 22.-25. Februar laden wir dazu alle Kinder der 1. bis 6. Klassen ins Pfarrhaus Pockau ein. Der Abschluss wird dieses Jahr ein Familiengottesdienst in der Forchheimer Kirche sein am 25. Februar, 10 Uhr. Bei Interesse bekommen Sie Anmeldungen im Pfarramt Pockau.



Gebet für unsere Gemeinden

Jeweils nach den 08.30 Uhr Gottesdiensten treffen wir uns im Pfarrsaal zum Gebet für unsere Gemeinden.

- Gebetskreis:** Ansprechpartnerin Gudrun Reichel
jeden Montag, 19.30 Uhr, außer in den Ferien
- Christenlehre:** montags, 14.30 Uhr in der Alten Pfarre
außer in den Ferien
- KonfiZeit:** Klasse 7 und 8: dienstags, 27.02., 12.03. und 26.03.
16.30 Uhr, 14-tägig, ungerade KW
- Junge Gemeinde:** samstags, 19.00 Uhr im JG-Raum,
Alte Pfarre, 1. OG
- Vorkurrende und Kurrende:** mittwochs, 16.15 Uhr im Pfarrhaus,
außer in den Ferien
- Kirchenchor:** Dienstag, 06.02., 05.03. und 19.03.
19.30 Uhr, 14-tägig, gerade KW im Pfarrhaus
- Posaunenchor:** donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarrhaus
- Frauenkreis:** Dienstag, 27.02. und 26.03.
19.30 Uhr im Pfarrhaus
- Seniorenkreis:** Donnerstag, 22.02. und 14.03., 9.30 Uhr
im Pfarrhaus
- Gottesdienst im Pflegeheim
Wernsdorf:** Samstag, 24.02. und 16.03., 10.00 Uhr
- Jungsschar:** Freitag, 09.02., 14-tägig, 17.30 Uhr im Pfarrhaus
- Mädelschar:** Freitag, 02.02., 14-tägig, 18.00 Uhr im Pfarrhaus
- Kirchenvorstand:** Montag, 26.02. sowie 25.03., 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft in Haselbach

Die Gemeinschafts- und Bibelstunden in Haselbach finden montags, 19.00 Uhr mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Dörnthal-Niederdorf statt. Wer dazu abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Johannes Krause (Tel. 037360-6257).



 MESSAGE | SEGEN | COMMUNITY

JUGEND ABENDE

 MIT DEN
**FACKELTRÄGERN
 VOM BODENSEEHOF**


**BRING DEINE
 JG MIT!**

**KIRCHE FORCHHEIM
 7. - 10. MÄRZ
 18:00 UHR**

 **BODENSEEHOF**
BIBELSCHULE & CHRISTLICHES JUGENDZENTRUM
www.bodenseehof.de


www.evjumab.de

davon ablegen, wie sie Jesus kennengelernt haben und mit ihm leben. Alle sind herzlich eingeladen, die Jugendabende zu unterstützen. Wir suchen beispielsweise neun Gastfamilien in und um Forchheim, die in dieser Zeit die Bibelschüler und Heinz Spindler beherbergen. Außerdem würden wir uns über kulinarische Unterstützung freuen, für die Teamabendbrotzeit im Pfarrhaus vor den Abenden. Das kann vom Sternekoch bis zum rüstigen Rentner jeder sein. Ein wichtiger Dienst für diese Zeit ist auch das Gebet für die Veranstaltung. Und wer uns finanziell unterstützen möchte, um Technik, Fahrtkosten und anderes zu finanzieren, kann uns gerne eine Spende schicken. Vielen Dank!

Im März freuen wir uns auf ein kleines Highlight für die Jugend und alle interessierten Gemeindeglieder der Region! Die evangelische Jugendarbeit wird gemeinsam mit den Fackelträgern vom Bodenseehof Jugendabende in der Kirche Forchheim veranstalten. Neben Lobpreis, Gebet, Seelsorgeangebot und Imbiss dürft ihr euch jeden Abend auf eine erbauliche Predigt von Hauptreferent Heinz Spindler freuen. Acht Bibelschüler aus den USA, Kanada und Rumänien werden uns besuchen und Zeugnis

Wenn Sie unterstützen können, melden Sie sich bitte per e-mail (kg.forchheim@evlks.de) oder Telefon (037367 9577) im Pfarramt Forchheim.

Verbunden im Herrn grüßt herzlichst
 Tobias Seidel – Bezirksjugendwart



Zum Mitmachen für
alle Kinder der
1. bis 8. Klasse!

Kindermusicalprojekt „Der barmherzige Samariter“

*Aufführungstermin ist der 18. August 2024 um 14.00 Uhr
zu unserem gemeinsamen Gemeindefest 2024 in Forchheim.*

Die **Proben** finden in Pockau und in Forchheim statt:

Pfarrhaus Pockau:
16. Mai, 23. Mai, 30. Mai, 6. Juni
und 15. August, jeweils 15.15 Uhr.

Pfarrhaus Forchheim:
15. Mai, 22. Mai, 29. Mai, 5. Juni
und 14. August, jeweils 16.15 Uhr.

Ein **Musicalwochenende mit Übernachtung** im Forchheimer Pfarrhaus von Freitag, 16. August (17.00 Uhr) bis Sonnabend, 17. August (ca. 14.00 Uhr) gehört ebenfalls dazu.

Anmeldungen bitte bis 1. Mai
bei Kantorin Elisabeth Rohloff unter 0162/499 84 68
oder in den Pfarramtskanzleien Pockau (Tel. 9388) oder Forchheim (Tel. 9577).



„Wenn die Seele Erste Hilfe braucht.“

Die Kirche der Zukunft ist eine Kirche an den Lebenswegen der Menschen. Dies gilt selbstverständlich auch in Notfällen und Krisensituationen. Hier hilft die Notfallseelsorge als „Erste Hilfe für die Seele“ mit verlässlicher Präsenz und Begleitung, sie hilft auf der Suche nach Wegen, Gefühlen Ausdruck zu geben, sie hilft durch Zuhören, durch Beten und Bezeugen, sie hilft auch durch das Angebot von Riten des Abschieds und der Trauer, oftmals allein durch ihre stille Anwesenheit. (Landesbischof i. R. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm/Erzbischof Reinhard Kardinal Marx)

Immer wieder erschüttern uns auch in unserer unmittelbaren Umgebung Nachrichten über Unfälle, Naturkatastrophen oder ganz persönliche Schicksalsschläge. Ganz frisch sind uns noch die Bilder und Berichte vom Busunglück in Cranzahl Anfang Dezember 2023, bei welchem ein Schuljunge sein Leben verlor.

Gerade in solchen Situationen sind neben der unmittelbaren Hilfe der Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr Menschen wichtig, die „Erste Hilfe für die Seele“ leisten. Und daher ist es gut, dass auch in unserer Region die Helfer und Helferinnen der Notfallseelsorge/ Krisenintervention fest in die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) eingebunden sind.

So vielschichtig wie sich Krisen und Notfälle darstellen, so ist auch die Arbeit der Helfenden nie gleich und so individuell als möglich. Die Begleitung reicht von der bloßen Anwesenheit über ganz persönliche Gespräche, emotionale Stabilisierung oder auch praktische Hilfe in der Notsituation. Wie lange dabei ein Einsatz dauert, ist im Vorhinein kaum absehbar. Möglicherweise besteht der Hilfebedarf nur kurz oder aber eine Begleitung ist über mehrere Tage notwendig. Diese Hilfe geschieht durchweg im

Ehrenamt, die Helferinnen und Helfer nehmen diese Aufgaben also in ihrer Freizeit wahr.

Um Leid, Not und emotional belastende Situationen mit tragen zu können, brauchen Helfende auch selbst immer wieder Kraftquellen. Im Team der Notfallseelsorge finden daher regelmäßig Teambesprechungen, Fortbildungen und Supervisionen statt, in welchen auch das Gehörte und Gesehene verarbeitet werden kann.

Für die Region des Mittleren Erzgebirges hat die Diakonie Marienberg 2016 die Trägerschaft der Notfallseelsorge und Krisenintervention übernommen. Koordiniert werden die Einsätze in Zusammenarbeit mit der Rettungsleitstelle. Zum Team gehören derzeit 14 Personen, von welchen 10 aktiv an Einsätzen teilnehmen. Es ist gut, dass demnächst vier weitere Helfende neu ihren Dienst beginnen werden. Vor dem ersten Einsatz erfolgt dabei immer eine breitgefächerte und intensive Basisausbildung.

Gerade für qualitativ gute Schulungen, aber auch für Ausrüstung oder Fahrtwege, sind nicht unerhebliche finanzielle Mittel notwendig und somit ist diese ehrenamtliche Arbeit auf Spenden angewiesen.

Das Team der Notfallseelsorge freut sich über Ihre Unterstützung.

Diakonie Marienberg | DE47 3506 0190 1611 1900 14 | KD-Bank Dortmund | VWZ Notfallseelsorge

Für weitere Informationen oder bei Interesse der eigenen Mitarbeit erreichen Sie uns am besten per Mail an: nfs@diakonie-marienberg.de





Gemeinsam achtsam und sicher – Gewaltschutzkonzept unserer Kirchengemeinden

Richtlinien der Evangelischen Kirche in Deutschland fordern seit 2019 die Umsetzung von Schutzmaßnahmen gegenüber sexualisierter Gewalt in unseren Kirchen. Traurige Fälle von Gewaltübergriffen, die große öffentliche Betroffenheit auslösten, lassen unsere Gesellschaft insgesamt sensibel werden für dieses Thema. Insbesondere Kirchengemeinden sollen Schutzräume sein, in denen Glaube und Vertrauen wachsen kann. Daher sind alle kirchlichen Einrichtungen aufgefordert, örtlich angepasste Schutzkonzepte zu erarbeiten, anhand derer Vorsorge, Eingriffsmöglichkeiten und Hilfeleistung durchdacht und bereitgestellt werden.

Um diese Aufgabe zu lösen, brauchen wir das vertrauensvolle Gespräch darüber in der ganzen Gemeinde. Es soll nicht darum gehen, Verdacht zu schüren oder die Natürlichkeit alltäglicher Begegnungen zu trüben – sondern nüchtern zu überlegen, wie kann die Sicherheit unserer Begegnungsräume erhöht werden, wie sorgen wir dafür, dass Vorfälle nicht verschwiegen werden, und dass Betroffene Hilfe und Unterstützung erfahren. In unserem Schwesterkirchverbund hat sich dafür im Auftrag des Verbundausschusses eine „Arbeitsgruppe Gewaltschutz“ gegründet, die zunächst im Austausch mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern Abläufe analysiert und Handlungswege er-

arbeitet. Ziel ist die Erstellung eines Schutzkonzeptes für alle unsere Gemeinden, das fortlaufend aktualisiert - und für alle Interessierten einsehbar sein wird.

Erste Maßnahmen dazu sind Mitarbeiter-schulungen auf der Grundlage eines Verhaltenskodexes, den die Landeskirche bereitgestellt hat. Es handelt sich dabei um 10 Punkte, die einen wertschätzenden und Grenzverletzung meidenden Umgang beschreiben und einfordern. Außerdem wird auch von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die im Auftrag der Kirchengemeinde mit Gruppen oder Einzelpersonen tätig werden, die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses verlangt. Dieses Führungszeugnis ist mit einem entsprechenden Antrag kostenfrei erhältlich.

Landesbischof Tobias Bilz ermuntert in einem Vorwort die sächsischen Kirchengemeinden für die Arbeit an Schutzkonzepten mit folgendem Zuspruch: „Die Haltung der Achtsamkeit, die Wertschätzung und der Respekt gegenüber Schutzbefohlenen, die sich in einem solchen Schutzkonzept widerspiegeln, werden unseren Umgang miteinander positiv verändern“. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder sich konstruktiv in den begonnenen Prozess einbringen wollen, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Schäfer. Er leitet die Arbeitsgruppe.

Information aus dem KV

Am 8. Februar, 19 Uhr trifft sich im Pfarrhaus das erste Mal ein Festausschuss der Kirchengemeinde zur Vorbereitung der Festzeiten des 300. Kirchweihjubiläums 2026 und des 775. Ortsjubiläums 2025.

Wir suchen Mitdenker und ggf. Mitarbeiter, die mit Ideen und/oder Beziehungen beraten können und bitten Sie, sich im Pfarramt oder bei Pfarrer Schäfer zu melden. Außerdem wird sich im Februar ein Glockenausschuss zusammenfinden, der die Reparatur unserer Kirchenglocken steuert. Auch hierzu suchen wir Unterstützung. Gemeinsam geht's leichter und manchmal macht's sogar mehr Spaß. Scheuen Sie sich nicht, sich einzubringen.



In unserer Kirche wurden getauft

am 14.01.2024 Robert Porstmann

**›Bittet, so wirdeuch vergeben; suchet, so werdet ihr finden;
klopfet an, so wird euch aufgetan.« Matthäus 7,7**

am 14.01.2024 Rene Wolfgang Löschner

**› Wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein
Haus auf Fels baute. « Matthäus 7,24**



Ab Februar 2024 ist die Pfarramtskanzlei in Forchheim
für Sie wie folgt geöffnet:

**Montag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung.**



VORANKÜNDIGUNG

Forchheimer Konzertsommer 2024

02. Juni Ingelore Schubert
(Cembalo und Orgel, Dozentin für hist. Instrumente)

04. August Markus Kaufmann
(im Rahmen des erzgebirgischen Orgelsommers 2024)

01. September Elisabeth Rohloff
(Kantorin im Schwesterkirchverbund Saldenbach)

Ausführliche Informationen folgen, bitte merken Sie sich diese Termine schon einmal vor. Wir freuen uns, auf Ihren Besuch! (Änderungen sind noch möglich.)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was quahlt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!



Bis Ostern hat dein Kressenkopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressensamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Ev.-Luth. Kirchgemeinde Forchheim

OT Forchheim
George-Bähr-Str. 107
09509 Pockau-Lengefeld
Tel.: 03 73 67/95 77 Fax: 03 73 67/8 43 91
E-mail: kg.forchheim@evlks.de
Homepage: www.kirche-forchheim.de
www.schwesterkirchen-saidenbach.de

Pfarramtsleiter

Pfarrer Michael Escher
Eppendorfer Str. 15 - 09618 Mittelsaida
Tel.: 03 73 29/3 62
E-mail: michael-escher@t-online.de

Pfarrer (Vakanzvertreter Forchheim)

Pfarrer Friedemann Schäfer
Flöhatalstr. 47 - 09509 Pockau-Lengefeld
Tel.: 03 73 67/93 90
E-mail: friedemann.schaefer@evlks.de

Kantorin

Elisabeth Rohloff
Tel.: 0162/ 49 98 468
E-mail: elisabeth.rohloff@evlks.de

Gemeindepädagogin und KV-Vorsitzende

Kerstin Friedemann, Tel.: 03 73 67/8 68 71
E-mail: kerstin.friedemann@evlks.de

Kanzleiöffnungszeiten Forchheim

Montag, 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 9.00 - 12.00 Uhr



Bankverbindungen

Kassenverwaltung (KVV Chemnitz) für Forchheim

BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE 91 3506 0190 1682 0090 19
Zahlungsgrund: RT 2206

Kirchgeldkasse Forchheim

- Friedhof -

KD-Bank Dortmund
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE 43 3506 0190 1610 5000 28

Kirchgeldkasse Forchheim

- Kirchgeldkonto -

KD-Bank Dortmund
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE 44 3506 0190 1610 5000 10

Impressum

Herausgeber:
Ev.-Luth. Kirchenvorstand Forchheim

Ansprechpartner der Redaktion:
Ulrike Matthes
Andrea Oettel

Redaktionsschluss für April/Mai
ist der 15.03.2024

Eine Bitte

„Gemeinsam auf Gottes Wegen“ erscheint zweimonatlich und ist kostenlos. Um einen Beitrag für Herstellung und Druck wird gebeten. DANKE!